BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

SikaCor®-950 F

Robuste Beschichtung für Stahl und Beton

Made in Germany

BESCHREIBUNG

Widerstandsfähiger, lösemittelarmer, 2-komponentiger Beschichtungsstoff auf Epoxidharz Basis mit mineralischen Füllstoffen.
Lösemittelarm nach Richtlinie des Verbands der Lackindustrie für Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe (VdL-RL 04).

ANWENDUNG

SikaCor®-950 F ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Schutzbeschichtung für Beton und Stahl im Wasserbau, für Tanks und Behälter in der Abwasser- und Landwirtschaft sowie der chemischen Industrie. Auch geeignet, wenn eine Verarbeitung auf feuchten Betonuntergründen unumgänglich ist. SikaCor®-950 F ist unmittelbar nach der Applikation durch Wasser belastbar. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Lösemittel ins Wasser gelangen und vorübergehend zu einer Wasserverunreinigung führen.

Sofortige Wasserbelastung sollte also nur in besonderen Fällen und nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde (Wasserwirtschaftsamt) erfolgen.
Nicht geeignet für trinkwasserberührte Flächen.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

Nach völliger Durchhärtung ist SikaCor®-950 F:
- Zähhart, robust
- Abrieb- und schlagfest
- Ausgezeichnet wasser- und chemikalienbeständig

PRÜFZEUGNISSE

Epoxidharzbeschichtung für den Betonschutz nach EN 1504-2, mit CE-Kennzeichnung.

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	SikaCor®-950 F	15 kg net.
	Sika® Verdünnung S	5 l
	SikaCor® Cleaner	25 l
Aussehen/Farbton	Schwarz, hellgrau	
Lagerfähigkeit	2 Jahre	
Lagerbedingungen	Nicht angebrochene Gebinde bei kühler und trockener Lagerung.	
Dichte	~1,9 kg/l	
Feststoffanteil	~75 % Volumen ~88 % Gewicht	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Chemische Beständigkeit

Beständig gegen Frischwasser, Brauchwasser, Brackwasser, Meerwasser, häusliche Abwässer, Fäkalien, verdünnte anorganische Säuren und Laugen, neutrale Salze, Mineral- und Heizöle, Öle, Waschmittel usw.
Für die Anwendung in industriellen Abwässern benötigen wir eine entsprechende Abwasseranalyse.
Nicht beständig gegen Benzol-Kohlenwasserstoffe und Teeröle.

Thermische Beständigkeit

Trockene Hitze bis ca. + 100°C
Warmwasser bis ca. + 60°C
Nicht warmwasserbeständig bei Temperaturgefälle!

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

	Komponente A : B
Gewichtsteile	93 : 7
Volumenteile	100 : 14

Materialverbrauch

Theoretischer Materialverbrauch/Ergiebigkeit ohne Verlust für mittlere Trockenschichtdicke (TFD) von:

Trockenschichtdicke	150 µm
Nassschichtdicke	200 µm
Verbrauch	0,380 kg/m²
Ergiebigkeit	2,63 m²/kg

Materialtemperatur

Min. + 10°C

Relative Luftfeuchtigkeit

Max. 85 %, außer die Objekttemperatur ist deutlich höher als die Taupunkttemperatur, Taupunkt beachten. Taupunktabstand ≥ 3 K.
Unter ungünstigen Bedingungen, wie z.B. Einwirkung hoher Luftfeuchtigkeit auf die frische Beschichtung, können Oberflächenstörungen und evtl. geringfügige Narbenbildung auftreten. Eine Qualitätsminderung ist damit nicht verbunden.

Verarbeitungszeit

Bei + 20°C	1,5 h
Bei + 30°C	45 min.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen bis max. 150 µm Trockenschichtdicke:

	Wartezeit min.	Wartezeit max.
Bei + 10°C nach	30 h	72 h
Bei + 15°C nach	24 h	60 h
Bei + 20°C nach	12 h	48 h
Bei + 25°C nach	8 h	36 h
Bei + 30°C nach	6 h	24 h

Können die maximalen Wartezeiten nicht eingehalten werden, ist mit Verbundstörungen zu rechnen, die zu einer Aktivierung durch Sweep- Strahlen zwingen. Nach dem Sweep-Strahlen müssen diese vor dem Weiterarbeiten sorgfältig entstaubt werden.

Zwischen SikaCor® Zinc R Plus und SikaCor®-950 F:
24 h bei + 20°C (Einzelheiten siehe Produktdatenblatt).

Verdünnung

Das Material nur in den angegebenen Fällen verdünnen.
Bei Bedarf kann zur Korrektur der Verarbeitungsviskosität max. 5 % Sika® Verdünnung S zugegeben werden. Eine sofortige Wasserbelastung ist dann allerdings nicht möglich.

Trockenzeit	Trockenzeit bei + 20°C: Handtrocken nach 4 h, belastbar nach 12 Stunden. Schlußtrockenzeit Bei + 20°C und guter Belüftung ist die Endhärte nach ca. 8 - 10 Tagen erreicht. Bei tieferen Temperaturen, unter + 10°C, erhärtet das Material ebenfalls, jedoch langsamer.
Oberflächentemperatur	Min. + 10°C

SYSTEMINFORMATIONEN

System	Beton: 2 - 3 x SikaCor®-950 F möglichst im Farbtonwechsel. 1. Beschichtung verdünnt mit maximal 5 Gew. % Sika® Verdünnung S, 2. Beschichtung unverdünnt. Alternativ kann Sika® Icoment®-520 Mörtel im Dünnschichtverfahren (Kratz- und Feinspachtel) zum Schließen von Löchern und Lunkern verwendet werden um die Betonoberfläche zu egalisieren und einzuebnen. Weiterhin kann anstelle des Sika® Icoment®-520 Mörtel bei aufsteigender Feuchtigkeit und rückwärtiger Durchfeuchtung Sikagard®-720 EpoCem Mörtel als Entspannungsschicht verwendet werden. **Zur Ausführung der Mörtelschichten bitte die jeweiligen Datenblätter beachten!** Stahl: 2 - 3 x SikaCor®-950 F möglichst im Farbtonwechsel. Bei starker mechanischer Belastung kann zusätzlich mit SikaCor® Zinc R Plus grundiert werden.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Für Informationen und Beratung über die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (SDB) verwenden, in dem physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten enthalten sind. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden
Sie im Internet unter www.sika.de.

GISCODE: RE70
Diese Codierung ermöglicht es, auf den Serviceseiten der BG Bau (www.gisbau.de) weitere Informationen sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (WINGIS-online) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!
Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42/EG erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j, Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/Liter (Limit 2010).
Der maximale Gehalt von SikaCor®-950 F im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/Liter VOC.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton:
Fest, griffig, frei von losen und absandenden Teilen, Zementschlämme, Staub und sonstigen Verunreinigungen. Betonfeuchte max. 6 %. Strahlen erhöht die Haftfestigkeit. Bei späterer Unterwasserbelastung ist Strahlen unbedingt erforderlich. Löcher, Lunker oder zu starke Strahlrauhigkeit sind mit z.B. Icoment®-520 Mörtel zu egalisieren.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A+B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengegeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte müssen geeignete Schutzhandschuhe, eine Gummischürze, Langarmhemd, Arbeitshose und eine dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz getragen werden.

VERARBEITUNG

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmäßiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Die Zugabe von Lösemittel reduziert die Standfestigkeit und die Trockenschichtdicke. Im Streich- oder Roll- verfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlichen Gegebenheiten und Farbton ggfs. weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

Streichen oder Rollen

Airless-Spritzen:
- Leistungsfähiges Airlessgerät
- Spritzdruck in der Pistole von mind. 180 bar
- Siebe entfernen
- Spritzdüse ≥ 0.38 mm (≥ 0.015 inch)
- Spitzwinkel ca. 50°
- Spritzschläuche: Durchmesser min. 10 mm (⅜ "), vor der Spritzpistole ca. 2 m Schlauch, min. 6 mm (¼“)
- Materialtemperatur min. + 15°C

GERÄTEREINIGUNG

SikaCor® Cleaner

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de